



Jahresbericht 2009 / 2010

1. Vorstand

Der Vorstand bestehend aus Rico Croci, Max Homberger, Daniel Sommer und Karin Fehr hat sich zu insgesamt zwei Sitzungen getroffen, an denen auch Marionna Schlatter-Schmid und Livia Gröber, Junge Grüne Zürcher Oberland, zwecks gegenseitigem Austausch teilgenommen haben. Im Januar nahm Ulla Blume, geschäftsführende Sekretärin der Grünen Kanton Zürich, ebenfalls an der Sitzung teil. Rico und Karin nahmen zudem an zwei Bezirkskonferenzen teil.

2. Zusammenarbeit mit Grünen Kanton Zürich

Die Zusammenarbeitsvereinbarung mit den Grünen Kanton Zürich ist bis heute nicht zustande gekommen. Insbesondere die Regelung der Verwendung der Spendengelder ist für die Bezirkspartei zu wenig attraktiv.

3. Bericht aus dem Kantonsrat von Max Homberger

Der Kantonsrat ist ein wilder, aber recht spannender Haufen. Die Geschäftsflut ist enorm; grossmehreheitlich geht es um „Veloständerfragen“ (Heizpilze, Staubbläser, Taximorde u. ä.), die Strategie wird andernorts gemacht, in der Regierung, in der Wirtschaft, bei den Zünften. Mit einem gewissen Bezug aufs Oberland sind zu erwähnen die Anfrage bezüglich Position der Regierung zur Oberlandautobahn bzw. zu deren Finanzierung und die Anfrage zur Schlamperei mit den Wildtierfallen in Form von Weidezäunen. Grössere Vorhaben sind die Bahnprojekte um Winterthur („Brüttener-Tunnel“ oder zusätzliche oberirdische Geleise gemäss VCS-Initiative) und die komplette Neustrukturierung des kantonalen Finanzausgleichs. Hierbei sind das Schaffen von Transparenz und grundsätzliches Beibehalten der Grösse der verschobenen Geldmittel die Ziele. Alle sollen zufrieden gestellt werden, die Gebergemeinden, die Nehmergemeinden, die Städte und das flache Land. Man wird sehen.

4. Erneuerungs- und Ersatzwahlen Bezirksbehörden Hinwil

Die Grünen haben bereits im März 2009 ihre Unterstützung der Kandidatur von Karin Maeder-Zuberbühler (SP) kommuniziert. Nachdem im September keine/r der drei KandidatInnen auf Anhieb gewählt worden war, kam es zu einem zweiten Wahlgang, in welchem die Grünen weiterhin die SP-Kandidatin unterstützten. Leider ohne Erfolg. Das Ergebnis machte einmal mehr deutlich, dass den Rot-Grünen im Bezirk Hinwil nichts geschenkt wird, auch wenn der Anspruch auf eine angemessene Vertretung in den Bezirksbehörden arithmetisch klar ausgewiesen ist. Bereits heute steht fest, dass es im Zusammenhang mit der Ersatzwahl für den Bezirksrat wiederum zu einer Kampfwahl kommen wird. Die SVP ist nicht einmal hier bereit, zugunsten der Rot-Grünen auf ein Ersatzmitglied zu verzichten. Sie begründet dies damit, dass auch sie im Verhältnis zu den Mitte-Parteien in den Bezirksgremien untervertreten ist. Nun hoffen wir diesmal auf eine tatkräftige Unterstützung der Mitteparteien für die SP-Kandidatin Monika Wicki. Die Unterstützung der Grünen Bezirk Hinwil ist ihr gewiss.

5. Grüne Wald

2009 haben die Walder Grünen ihre Arbeit intensiviert. Am 17. Mai 2009 kam die kantonale Initiative "**Halbstündliche S-Bahn für Alle**" zur Abstimmung. Im Kanton war sie chancenlos, in direkt betroffenen Gebieten wurde sie deutlich angenommen, so zum Beispiel in Wald und Fischenthal mit über 70 bzw. 80 Prozent JA-Stimmen. Im Tösstal hat eine gewisse Solidarität gespielt, was mit Blick auf die Vergangenheit nicht selbstverständlich war, da die Tösstaler nicht betroffen waren. Die Entwicklung des öV macht uns weiterhin Sorgen. Heute hört man erneut von Sparmassnahmen, welche den Privatverkehr gegenüber dem öffentlichen Verkehr

stark bevorteilt. Gegensteuer ist wichtig. 2018 sollen die Anliegen der Initiative per indirektem Gegenvorschlag umgesetzt sein - wir sind skeptisch, werden die Umsetzung deshalb weiterhin mit allen Mitteln einfordern.

Mit der **Verabschiedung von Peter Weber als Kantonsrat** ging das Jahr weiter. Peter hat intensiv für Kanton, das Oberland und Wald gearbeitet. Sein Engagement im Kanton wird uns fehlen. Mit Max Homberger ist aber ein neuer umsichtiger Wetziker Kantonsrat im Amt, bei welchem wir mit unseren Anliegen aus Wald auf offene Ohren stossen.

Einen **Rückschlag** mussten die Walder Grünen bei der **Planung Tempo 30** verkräften. Der Gemeinderat hat die detaillierte Studie zu Tempo 30 zwar positiv zur Kenntnis genommen, mochte sie aber nicht der Gemeindeversammlung als Antrag vorlegen. Interessant ist, dass die Primarschulpflege nun eine Schulwegsicherung beantragt, bei der einige neue Tempo 30-Zonen einzuführen wären. Schritt für Schritt geht es also vielleicht doch in die angestrebte Richtung. Die intensive Zusammenarbeit mit der SP zahlt sich nicht nur bei den Wahlvorbereitungen für 2010 aus, auch in Sachthemen konnte ein Austausch gepflegt werden. Seit Herbst ist **Wald Energiestadt** und kann diesen Weg jetzt nun intensiver beschreiten. Früher waren Anträge zur vernünftigen Klima- und Energiepolitik einer gewissen Beliebigkeit unterworfen, heute kann klar referenziert werden (und das wird auch schon gemacht) und zwar sowohl im Gemeinderat als auch ausserhalb.

Die **Grünen sind im Aufbruch**. Für die Gemeindewahlen konnten schon zwei Ämter in stiller Wahl neu durch Grüne besetzt werden. Daniel Huber ist Mitglied der RPK, Bernhard Inderbitzin ist in der neuen Schulpflege engagiert. Durch die problemlose Annahme der Einheitsgemeinde ist Primar- und Sekundarschulpflege nun zusammengeführt mit Sitz im Gemeinderat. Weitere aktive Mitglieder konnten wir nicht zuletzt dank dem Engagement unserer neuen Präsidentin Kathrin Näf gewinnen.

So sind 2009 Karin Ottinger, Maja Hauser und Ueli Riester zu uns gestossen, die heute schon aktiv in Kultur und Gesellschaft wirken. Die Grünen treffen sich nun regelmässig alle ein bis zwei Monate. Insbesondere durch den frühen Start der Wahlvorbereitung im Juli konnte ein interessanter **Wahlkampf zusammen mit der SP** angegangen werden. Mit Veranstaltungen im Februar zu Energiestadt und Dorfentwicklung haben wir grosses Echo ausgelöst. Dafür wurde uns sogar von seiten der Gwerbler und einiger SVP-Vertreter gratuliert. Mit Rico Croci als bisherigem Gemeinderat haben wir sehr gute Chancen auch diese Wahl zu bestehen. Und dafür haben wir dieses Jahr plakatiert und Flugblätter flächendeckend verteilt. Die Wahl findet in Wald am 25. April 2010 statt. Unsere neue Web-Page: www.gruene-wald.ch.

6. Grüne Wetzikon Erfolgreiches „Initiativen-Jahr“

Im Februar unterstützte der Souverän unsere **Initiative** für mehr Grün, **mehr Bäume in Wetzikon (Initiant Jürg Reichel)**. **800'000 Franken sollen, verteilt auf 10 Jahre, für die** Pflanzung von Alleen, Baumgruppen oder Einzelbäumen, im Siedlungsraum und in der Nichtbauzone, eingesetzt werden. Ein klarer Schritt zu mehr Lebensqualität.

Im Juni erhielten wir einen Kredit für die Planung einer **SBB-Haltestelle „Oberwetzikon“** und zur Anstellung von Grundsatzüberlegungen für Verbesserungen an der Bahnlinie Wetzikon-Effretikon (Initiant Martin Wunderli).

An der gleichen Gemeindeversammlung stimmte der Souverän einem Kredit für die Realisierung der **ersten Tempo 30-Zone** in Wetzikon zu (Initiant René Hitz). Die Initiative stammte aus den betroffenen Quartieren, wir Grünen durften mitmachen und unterstützen. Im Dezember wurde ebenfalls an einer Gemeindeversammlung die **Energieinitiative** mit grossem Mehr angenommen. Endlich kann für die Gemeinde ein Energiekonzept erstellt und insbesondere auch eine Kommunale Energieplanung in Angriff genommen werden (Initiantin Karin Fehr).

Im März 2010 wurde die **Veloinitiative** eingereicht (Initiantin Karin Fehr). Sie verlangt ein grösseres Engagement für den Veloverkehr, insbesondere im infrastrukturellen Bereich. Ebenfalls in der zweiten Jahreshälfte begannen die Arbeiten hinsichtlich der Kommunalwahlen 2010. Der grosse Wurf einer „Grün-Grünliberal-Roten“ Koalition scheiterte schon früh – nicht an den Grünen. Grüne und SP unterstützen sich aber gegenseitig. Die Ausgangslage ist spannend, neun KandidatInnen buhlen um sieben Plätze. Rechtzeitig auf die Gemeindewahlen steht der neue Webauftritt: www.gruene-wetzikon.ch. Ein Besuch lohnt sich! Alle Personen, die in Wetzikon wohnen, hier arbeiten oder zur Schule gehen, sind herzlich dazu eingeladen, mitzudiskutieren und insbesondere auch eine Meinung der Woche zu publizieren.